

DER REGIONALRAT DÜSSELDORF

Nr. / Sitzung	60. StA	VA	PA	RR
Datum	22.03.2017			
NIEDERSCHRIFT				
Düsseldorf, den 29.Mai 2017				

Ort der Sitzung: Bezirksregierung Düsseldorf,
Cecilienallee 2, Raum 500

Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr

Ende der Sitzung: 10.50 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Anwesenheitslisten

Tagesordnung

1. Formalien

2. Genehmigung der Niederschrift über die 58. Sitzung des Strukturausschusses am 30.11.2016

3. Sachstand Metropolregion Rheinland

hier: Vortrag der Verwaltung

4. Vorschlag für das Städtebauförderprogramm 2017

hier: Kenntnisnahme und Beschlussfassung

Vorlage: 4/ 60 StA bzw. 5/ 68 RR

5. Abwicklung des Städtebauförderprogramms 2016

hier: Kenntnisnahme

Vorlage: 5/ 60 StA

6. Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie Maßnahmen des Bodenschutzes

hier: Rückblick auf 2016

Vorlage: 6/ 60 StA

7. Übersicht über die Förderung auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Jahr 2016

Vorlage: 7/ 60 StA

8. Jahresbericht 2016 zur ländlichen Entwicklung und Bodenordnung

hier: Berichterstattung

Vorlage: 8/ 60 StA

**9. Städtebauförderung - Investitionspakt Soziale Integration im Quartier
Nordrhein-Westfalen 2017**

hier: Kenntnisnahme

Vorlage: 9/ 60 StA

10. Verschiedenes

TOP 1: Formalien

Der Vorsitzende des Strukturausschusses, Herr Dr. Fils (CDU), begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Strukturausschuss genehmigt die Tagesordnung einstimmig.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die 59. Sitzung des Strukturausschusses am 30.11.2016

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Strukturausschuss genehmigt die Niederschrift einstimmig.

TOP 3 Sachstand Metropolregion Rheinland

hier: Vortrag der Verwaltung

*Der Sprechzettel ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt. Die Sprachaufzeichnung finden Sie auf den Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf im Sitzungsarchiv der 60.Strukturausschusssitzung:*

http://www.brd.nrw.de/regionalrat/archiv/Archiv_2017/doc/60StA_Tagesordnung/index.html

Herr Dr. Fils (CDU) dankt für den Vortrag.

Frau Sinowenka (SPD) ist erfreut, dass die Metropolregion nun an den Start gegangen ist und sowohl die Stadt Duisburg als auch der Kreis Wesel Mitglieder sind.

Der Strukturausschuss nimmt den Vortrag zur Kenntnis

TOP 4 Vorschlag für das Städtebauförderprogramm 2017

hier: Kenntnisnahme und Beschlussfassung

Gegenstand der Beratung war die Vorlage 4/ 60 StA bzw. 4/68 RR vom 28.02.2017

Herr Dr. Fils (CDU) erläutert den ausnahmsweise gegebenen abschließenden Charakter des anstehenden Strukturausschuss-Beschlusses gemäß erfolgter Beauftragung durch den Regionalrats

Er kritisiert die Einstufung der Projekte zum Schloss Dyck und zum Schloss Benrath in Kategorie C und macht den dortigen großen Handlungsbedarf deutlich.

Herr Goer (Verwaltung) erklärt, dass im Falle des Schlosses Benrath kein integriertes Handlungskonzept für die städtebauliche Entwicklung vorgelegen habe und somit die Fördergrundlagen gefehlt hätten. Sollte es in diese Richtung noch Bewegung geben, könnte die Förderfähigkeit künftig ggf. noch hergestellt werden. Beim Schloss Dyck sei der Gesamtkostenrahmen bereits voll ausgeschöpft.

Hiergegen wendet Herr Petrauschke (CDU) ein, es gehe jetzt noch um die endgültige Abwicklung der Baumaßnahmen. Die zusätzlich benötigte Förderung von 2 Mio. € sei nach einer Sanierung von insgesamt 15 Jahren keine überraschende Forderung. Sollte diese Förderung nicht möglich sein, könne die gut funktionierende Stiftung dauerhaft nicht mehr ihre Aufgaben wahrnehmen. In der Folge müsste die öffentliche Hand für eine Erhaltung des Kulturgutes wesentlich mehr Mittel zur Verfügung stellen. Aus diesen Gründen spricht sich Herr Petrauschke (CDU) für eine höhere Priorisierung aus.

Herr Nordmann (CDU) ergänzt, die Maßnahmen seien in den letzten Jahren mit erheblichen Mitteln gefördert worden und es sei daher nur konsequent, die Förderung in Benrath bei Vorliegen des Handlungskonzeptes und auch für Schloss Dyck weiterzuführen. Er stellt den Antrag, beide Maßnahmen in die Kategorie A einzustufen.

Frau Sinowenka (SPD) möchte erfahren, welche Konsequenzen es für die anderen Maßnahmen hätte, wenn Schloss Benrath jetzt in Kategorie A hochgestuft würde.

Nach Aussage von Herrn Goer (Verwaltung) ist grundsätzlich festzustellen, dass die Förderung landesweit stark überzeichnet ist und bei einer Aufnahme weiterer Maßnahmen andere ggf. gekürzt werden müssten.

Frau Köster-Flashar (Bündnis90/Die Grünen) sieht bei diesen Gesamtzusammenhängen Schwierigkeiten, dem Antrag von Herrn Nordmann zu folgen. Zusätzlich bittet sie um weitere Informationen zum Stand der Maßnahmen in Erkrath und Mettmann.

Herr Goer (Verwaltung) erläutert, dass die Maßnahme Erkrath neu sei. Da die Personaldecke der Stadt Erkrath nach eigenem Bekunden nicht ausreiche, solle externe Unterstützung hinzugezogen werden. Bei der Stadt Mettmann würden momentan Gespräche zur Fortschreibung des bestehenden Innenstadtkonzeptes geführt, in diesem Zuge würden dann weitere Maßnahmen beantragt werden.

Herr Thiel (SPD) interessiert sich für die Auswirkungen einer höheren Priorisierung der Maßnahmen für die Schlösser Benrath und Dyck auf die Maßnahmen in Dormagen und Grevenbroich.

Herr Papen (CDU) möchte erfahren, ob es zu Kürzungen kommen könne, wenn anderswo im Land weitere Anträge gestellt würden. Gleichzeitig unterstützt er den Antrag auf Höherpriorisierung.

Zu den Bedenken von Herr Wurm (SPD), es sei problematisch, für Höherstufungen zu votieren, wenn die benötigten Mittel unklar seien, erklärt Herr Petruschke (CDU), dass sich die benötigten Mittel beim Schloss Dyck genau beziffern ließen. Die Finanzierungslücke bei Schloss Dyck betrage 1,78 Mio. €, davon seien 356.000 € als Eigenmittel abzuziehen.

Herr Dr. Fils (CDU) greift zusätzlich das Projekt EKISO in Düsseldorf auf und kündigt an, dass am 24.03.2017 eine Vereinbarung zwischen der Landeshauptstadt Düsseldorf und der Deutschen Bahn unterschrieben werde zur Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Damit lägen dann die Voraussetzungen für eine Förderung in der Kategorie A vor.

Herrn Goer (Verwaltung) teilt hierzu mit, dass dem Bauministerium diese Entwicklung bekannt sei und die Maßnahme dementsprechend wahrscheinlich berücksichtigt werde. Generell gelte, dass die Förderentscheidungen vom Ministerium eine Auswahl aus allen Programmanschlägen darstellten. Insofern sei es denkbar, dass die Aufnahme eines zusätzlichen Vorschlages dann zu Lasten eines Projektes aus einem anderen Landesteil ginge.

Herr Brüggel (CDU) weist auf die Schwierigkeiten der Co-Finanzierung aus verschiedenen Töpfen von Land und Bund hin.

Herr Dr. Fils (CDU) fasst die gestellten Anträge zusammen:

Die CDU-Fraktion beantragt (1.) die Höherstufung der Maßnahmen Schloss Benrath und Schloss Dyck und (2.) die Einstufung der Maßnahme in Düsseldorf Aktive Zentren EKISO, Innenstadt Süd-Ost auf Förderpriorität A.

Der Vorsitzende lässt über (1.) und (2.) sowie die restlichen Maßnahmen der Vorlage (3.) zur Beschlussfassung getrennt abstimmen.

Der Strukturausschuss fasst in seiner Sitzung am 22.03.2017 die folgenden

Beschlüsse zur Sitzungsvorlage StA 4/60 bzw. 5/68 RR vom 06.04.2017:

zu (1.) Höherstufung der Maßnahmen Schloss Benrath und Schloss Dyck:
mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen der Fraktion Bündnis90/DieGrünen

zu (2.) Einstufung der Maßnahme in Düsseldorf Aktive Zentren EKISO, Innenstadt Süd-Ost auf Förderpriorität A:

einstimmig

zu (3.) die restlichen Maßnahmen der Vorlage:

einstimmig

TOP 5 Abwicklung des Städtebauförderprogramms 2016

hier: Kenntnisnahme

Gegenstand der Beratung war die Vorlage 5/ 60 StA vom 27.01.2017

Zu Pos. 2 der Vorlage EKISO möchte Herr Dr. Fils (CDU) wissen, was mit den 121.000 € geschehe, die in 2016 zurückgeflossen seien und weshalb es generell zu Reduzierungen gekommen sei. Herr Humpert (CDU) fragt nach den Reduzierungen in Remscheid.

Herr Goer (Verwaltung) erläutert, dass es sich bei dieser letztgenannten Reduzierung um einen Übertragungsfehler in der Vorlage handele. Im Übrigen gelte, dass Bewilligungsreste landesweit zu Gunsten von Maßnahmen verwendet würden, die teurer geworden seien als veranschlagt.

Der Strukturausschuss nimmt die Unterrichtung über die Abwicklung des Städtebauförderprogramms 2016 einstimmig zur Kenntnis.

TOP 6 Gefahrenermittlung und Sanierung von Altlasten sowie Maßnahmen des Bodenschutzes

hier: Rückblick auf 2016

Gegenstand der Beratung war die Vorlage 6/ 60 StA vom 21.02.2017

Herr Dr. Fils (CDU) fragt nach, weshalb Maßnahmen aufgeführt würden, bei denen kein Antrag abgegeben worden sei.

Wie Herr Stellmacher (Verwaltung) ausführt, handelt es sich dabei um Positionen, die von den Städten zunächst für die Dringlichkeitsliste 2016 angemeldet wurden. Trotz Nachfragen seien dann allerdings keine Anträge gestellt worden z.B. wegen fehlender Personalkapazitäten oder fehlender Eigenmittel.

Der Strukturausschuss nimmt den Bericht zur Abwicklung des Förderprogrammes 2016 zur Kenntnis.

TOP 7: Übersicht über die Förderung auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Jahr 2016

Gegenstand der Beratung war die Vorlage 7/ 60 StA vom 21.02.2017

Herr Kanschat (Bündnis90/DieGrünen) ist erfreut über die Förderung und möchte wissen, ob alle Gelder abgerufen worden seien.

Herr Kaltwasser (Verwaltung) wird eine Liste über die Gelder zum Protokoll geben (s. **Anlage 2**).

Herr Papan (CDU) sieht den insgesamt zur Verfügung stehenden Förderbetrag i. H. v. 10 Mio. € im Vergleich zu anderen Programmen als recht hoch an. Dieser Betrag müsse immerhin erst einmal erwirtschaftet werden.

Der Strukturausschuss nimmt die Übersicht über die Förderung auf dem Gebiet des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Jahr 2016 zur Kenntnis.

TOP 8: Jahresbericht 2016 zur ländlichen Entwicklung und Bodenordnung
hier: Berichterstattung

Gegenstand der Beratung war die Vorlage 8/ 60 StA vom 13.02.2017

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Strukturausschuss nimmt den Jahresbericht 2016 zur ländlichen Entwicklung und Bodenordnung (Dezernat 33) zur Kenntnis.

**TOP 9 Städtebauförderung - Investitionspakt Soziale Integration im Quartier
Nordrhein-Westfalen 2017**

hier: Kenntnisnahme

Gegenstand der Beratung war die Vorlage 9/ 60 StA vom 21.02.2017

Eine Wortmeldung erfolgt von Frau Köster-Flashar (Bündnis90/DieGrünen)

Der Strukturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 10 Verschiedenes

Herr Papen (CDU) erkundigt sich nach den Hintergründen aktueller Presseartikel über ein Gutachten zu rechtlichen Bedenken betreffend die Steuerung der Abgrabungen im Regionalplan. Da dieses Gutachten offenbar bereits kursiere und einzelnen Regionalratsmitgliedern bereits vorliegen würde, bittet er das Gutachten allen Regionalratsmitgliedern zur Kenntnis zu geben.

Herr Schlapka (Regierungsvizepräsident) teilt mit, dass es sich um eine von der Landesplanungsbehörde eingeholte Expertise des Instituts für Raumplanung in Münster und nicht um ein Gutachten handele. Weitere Informationen würden in der nächsten Sitzung des Regionalrates erfolgen.

Herr Papen (CDU) spricht die beengte Raumsituation für die Fraktionen während der Umbauphase des Schlösschens an.

Herr Schlapka (Regierungsvizepräsident) äußert Verständnis für diese Kritik und wird sich

für eine kurzfristige Verbesserung bei der Zuteilung der Sitzungsräume für die Fraktionsbesprechungen einsetzen.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 11.50 Uhr.

gez. Dr. Fils

(Vorsitzender des
Strukturausschusses)

gez. Sinowenka

(Mitglied des
Strukturausschusses)

gez. Gunkel

(Schriftführerin)

Der Regionalrat Düsseldorf

Anwesenheitsliste - Strukturausschusssitzung am 22.03.2017

Stimmberechtigte Mitglieder, sachkundige Bürger und Fraktionsgeschäftsführer

CDU-Fraktion

Name	anwesend
Amfaldern, Nanette	√
Brandts, Reiner	√
Brügge, Dirk	
Dr. Fils, Alexander	√
Gluch, Waldemar	√
Humpert, Karl-Heinz	√
Läckes, Manfred	√
Müller, Michael	
Mertins, Patric	
Nordmann, Johannes	√
Papen, Hans-Hugo	√
Petrauschke, Hans-Jürgen	√
Post, Norbert	
Schmickler, Günter	√
Schroeren, Michael	
Selders, Hannes	√
Dr. Siepmann, Udo	√
Vielhaus, Ewald	
Welter, Thomas	

FDP/FW Fraktion

Name	anwesend
Gerhard, Frank	
Dr. Grumbach, Hans-Joachim	√
Gulan, Boris	
Küpper, Burkhard	
Laakmann, Otto	
Müller, Ulrich G.	
Schiffer, Hans Lothar	√
Suika, Jörn	
Thiel, Carsten	√

Die Linke

Name	anwesend
Herhaus, Susanne	√

SPD-Fraktion

Name	anwesend
Bechstein, Klaus	√
Bedronka, Bernd	
Edelhoff, York	
Eicker, Sigrid	√
Hengst, Jürgen	
Hildemann, Michael	
Hornbostel, Rolf	
Jessner, Udo	
Münchow, Volker	√
Reese, Klaus-Jürgen	
Reuter, Klaus	
Rohde, Jörn-Roland	
Sinowenka, Friederike	√
Thiel, Rainer	√
Welp, Axel C.	
Witzke, Hans-Jochem	√
Wurm, Günter	√

Bündnis 90/Die Grünen

Name	anwesend
Arndt, Ingeborg	
Böttcher, Manfred	
Brücher, Bettina	
Kanschat, Andreas	√
Köster-Flashar, Martina	√
Krause, Manfred	
Patalla, Sandra	
Sickelmann, Ute	
Soll, Stephan	
Tietz, Uwe	

parteilos

Name	anwesend
Heitzer, Jürgen	

Beratende Mitglieder

Name		anwesend
Dr. Hoffmann, Christian	Arbeitgebervertretung	√
Steinmetz, Jürgen	Arbeitgebervertretung	√
Zipfel, Josef	Arbeitgebervertretung	
Arens, Guido	Arbeitnehmervertretung	
Kolle, Daniel	Arbeitnehmervertretung	
Wolf, Sigrid	Arbeitnehmervertretung	√
Buck, Antje	Kommunale Gleichstellungsstellen	
Gerkens, Bert	Sportverbände	√
Wenzel, Stefan	Naturschutzverbände	
Stieber, Andreas Paul	Landschaftsverband Rheinland	
Düsseldorf	OB/Vertr.	
Krefeld	OB/Vertr.	
Mönchengladbach	OB/Vertr.	√
Remscheid	OB/Vertr.	
Solingen	OB/Vertr.	
Wuppertal	OB/Vertr.	
Kleve	Landrat/Vertr.	
Mettmann	Landrat/Vertr.	√
Neuss	Landrat/Vertr.	√
Viersen	Landrat/Vertr.	

Teilnehmer der Bezirksregierung Düsseldorf:

Herr Regierungsvizepräsident Schlapka	
Herr Abteilungsleiter Olbrich	Abteilung 3
Frau Abteilungsleiterin Küster	Abteilung 5
Herr Oberregierungsbaurat Schürmann	RP Büro
Herr ltd. Regierungsvermessungsdirektor Merten	Dezernet 33
Herr Regierungsbaurat Goer	Dezernat 35
Herr Oberregierungsrat Kaltwasser	Dezernat 51
Herr Regierungsbeschäftigter Drenkpohl	Dezernat 52
Herr Regierungsbeschäftigter Stellmacher	Dezernat 52
Herr Oberregierungsrat Kießling	Dezernat 32
Frau Regierungsamtfrau Gunkel	Dezernat 32
Frau Regierungsamtfrau Sablofski	Dezernat 32

Gründungsversammlung am 20.02.2017 in der Turbinenhalle der Stadtwerke Düsseldorf

Alle vorgesehenen 35 Mitglieder sind Gründungsmitglieder geworden

Beschluss der Satzung

- Nur redaktionelle Änderungen
- z.B. „Beirat“ statt „Lenkungskreis“

Wahl des Vorstandes (21 Personen + Gäste)

- Vorsitzender: OB Düsseldorf, Herr Geisel
- 5 Stellvertreterinnen und Stellvertreter:
 - o OB'in Köln: Frau Reker
 - o LR Mettmann: Herr Hendele
 - o LR Rhein-Sieg-Kreis: Herr Schuster
 - o HGF IHK Mittlerer Niederrhein: Herr Steinmetz
 - o HGF IHK zu Köln: Herr Reichardt
- Beschluss der ersten Vorstandssitzung: Einsetzung eines geschäftsführenden Vorstandes (bestehend aus diesen 6 Personen)

Beschluss von

- Beitragsordnung
- Arbeitsprogramm
- Einsetzung von vier Arbeitskreisen
 - o AK Verkehr und Infrastruktur
 - o AK Bildung und Forschung
 - o AK Standortmarketing
 - o AK Kultur und Tourismus
- Einsetzung eines Kuratoriums (Besetzung auf der nächsten Vollversammlung)
- Rechnungsprüfer (Kreis Heinsberg)
- Konkrete Aufgaben für den Vorstand
 - o Beirat einsetzen
 - o Geschäftsführer berufen und Geschäftsstelle einrichten
 - o Jahreswirtschaftsplan und Jahresplanung erarbeiten
 - o Regelmäßige Informationen der Vereinsmitglieder
 - o Erste ordentliche Mitgliederversammlung im 3. Quartal 2017

Am 02.03.2017: Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Köln à e.V.

Bezirksregierung in der MRR:

- Regierungspräsidentin (Frau Lütkes) und Vorsitzender Regionalrat (Herr Petrauschke) sind Gastmitglied im Vorstand (ohne Stimmrecht)
- 2 Vertreterinnen / Vertreter der BezReg im Beirat (Verwaltung; Besetzung je nach Thema)
- Regionalrat Düsseldorf: 4 Personen im Beirat
- Zudem BezReg (2) und Regionalrat (2) als Gäste in der Mitgliederversammlung

Geschäftsführung bis zu Einsetzung eines Geschäftsführers: Stadt Düsseldorf

Übersicht über die Förderung im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege im Jahr 2016

1 Erstellung von Landschaftsplänen, Untersuchungen gemäß Nr. 2.1 FöNa			
		Zuwendung	Abruf
1.1	Stadt Krefeld Artbestimmung und Bewertung von Insekten aus Malaise-Fallen im NSG/FFH-Gebiet "Die Spey" sowie Kartierungen von Insekten am Krefelder Umweltzentrum	10.150,00 €	10.150,00 €
1.2	Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e. V. Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur Entwicklung eines LIFE-Projektes zur Förderung und Wiederherstellung von hochwüchsigen Röhrichten im FFH-Gebiet DE-4104-302 "NSG Bienener Altrhein, Millinger und Hurler Meer und NSG Empeler Meer"	76.501,80 €	76.501,80 €
1.3	Entomologischer Verein Krefeld e. V. Entomologische Untersuchungen zur Bestandsaufnahme und Bewertung der Insektenfauna im NSG/FFH-Gebiet Zonser Grind im Rhein-Kreis Neuss	10.248,00 €	10.248,00 €
1.4	Kreis Viersen Neuaufstellung des Landschaftsplans "Grenzwald/Schwalm" im Kreis Viersen	16.000,00 €	16.000,00 €
Summe:		112.899,80 €	112.899,80 €
2 Maßnahmen aufgrund von Durchführungsplänen gemäß Nr. 2.2.1 FöNa			
		Zuwendung	Abruf
2.1	Biologische Station Haus Bürgel e. V. Umsetzung von Pflege- u. Entwicklungsmaßnahmen gemäß dem abgestimmten Maßnahmenkonzept des FFH-Gebiets Urdenbacher Kämpe sowie den Festsetzungen des Landschaftsplans	31.920,00 €	31.920,00 €
2.2	Stadt Düsseldorf Umsetzung von Maßnahmen des Landschaftsplanes (Mako Urdenbacher Kämpe)	45.868,00 €	45.868,00 €
2.3	Umsetzung von Maßnahmen des Landschaftsplanes (Naturdenkmalpflege)	5.660,00 €	5.660,00 €
2.4	Stadt Krefeld Verwirklichung LP	39.940,00 €	39.940,00 €
2.5	Stadt Mönchengladbach 5. Durchführungsplan zur Verwirklichung des LP (inkl. Naturdenkmalpflege)	0,00 €	0,00 €
2.6	Stadt Remscheid Verwirklichung der LP	20.022,00 €	20.022,00 €
2.7	Verwirklichung der LP; Naturdenkmalpflege	3.225,00 €	3.225,00 €
2.8	Technische Betriebe Remscheid Instandsetzung der Zaunanlage entlang des NSG Panzertalsperre zur Verwirklichung des LP Remscheid-Ost	36.000,00 €	36.000,00 €
2.9	Stadt Solingen Verwirklichung des LP	53.434,00 €	53.434,00 €
2.10	Stadt Wuppertal Verwirklichung der LP; Pflege von Wiesen in den NSG Gelpe-Saalbachtal, Herichhauser Bachtal und Marscheider Bachtal	22.560,00 €	16.987,57 €
2.11	Kreis Kleve Verwirklichung der LP 4, 6-15; Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen an Naturdenkmälern	41.600,00 €	41.600,00 €
2.12	Kreis Mettmann Verwirklichung des LP; Biotopvernetzung von Trocken- und Feuchtheide im FFH-Gebiet "Further Moor"	8.437,00 €	8.437,00 €
2.13	Rhein-Kreis Neuss Durchführungsplan zur Verwirklichung des LP; hier: Pflege von Naturdenkmälern sowie Nachpflanzungen an Naturdenkmälern	15.452,00 €	10.126,00 €
2.14	Kreis Viersen Durchführungsplan zur Verwirklichung des LP sowie Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen auf landeseigenen Naturschutzflächen	230.054,00 €	210.000,00 €
Summe:		554.172,00 €	523.219,57 €

3 Einzelmaßnahmen gemäß Nr. 2.2.3 FöNa und sonstige Einzelmaßnahmen			
		Zuwendung	Abruf
3.1	Naturschule Grund e.V. Informationsveranstaltungen zu Themen des Natur-, Landschafts- und Artenschutzes	4.200,00 €	4.200,00 €
3.2	Stiftung zum Schutz von Tier und Natur Solingen e. V. Landschaftspflegearbeiten	10.322,00 €	10.322,00 €
3.3	Biologische Station Waldschule e.V. Informationsveranstaltungen zu Themen des Natur-, Landschafts- und Artenschutzes	4.200,00 €	4.200,00 €
3.4	Station Natur und Umwelt e.V. Informationsveranstaltungen zu Themen des Natur-, Landschafts- und Artenschutzes	4.200,00 €	4.200,00 €
3.5	Arbeitskreis Kluterthöhle e. V. Sicherung und Säuberung des Geotops "Ziegenhöhle" (ND 6.11 Kalkfelshänge)	3.448,00 €	3.448,00 €
3.6	Freilegung und Herrichtung des Geotops "Ziegenburg" (3 Höhlen)	12.853,00 €	12.853,00 €
3.7	NABU-Naturschutzstation Niederrhein e. V. Erwerb mobiler Elektrozäune und temporärer Einsatz auf Landesfläche im NSG Düffel (Ostblänke In den Kleyen) als Gelegeschutz für Wiesenvögel	8.289,00 €	8.193,16 €
3.8	Untersuchungen verschiedener landeseigener und privater Gewässer im NSG Die Moiedtjes zur Vorbereitung biotopverbessernder Maßnahmen	3.738,00 €	2.919,55 €
3.9	Errichtung einer Infotafel im NSG Die Moiedtjes	1.469,00 €	1.469,00 €
3.10	"Grünland für Wiesenvögel", Landesanteil an dem EU-kofinanzierten LIFE-Projekt LIFE 11 NAT/DE/347	100.000,00 €	100.000,00 €
3.11	Kreis Kleve Finanzierung von Ausgleichszahlungen für Maßnahmen zum Schutz des	12.000,00 €	3.369,94 €
3.12	Finanzierung von Ausgleichszahlungen für Maßnahmen zum Schutz von Uferschnepfe u.a. bodenbrütenden Wiesenvögeln	48.000,00 €	43.155,18 €
3.13	Kreis Mettmann		
3.14	Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung im LSG Neandertal "Bergstück"-Umwandlung von Acker in Grünland mit anschließender Beweidung	3.200,00 €	3.200,00 €
3.15	NABU-Bezirksverband Krefeld/Viersen e. V. Landschaftspflegearbeiten auf dem NABU-Naturschutzhof in Nettetal-Sassenfeld	8.862,00 €	7.940,92 €
Summe:		224.781,00 €	209.470,75 €
4 Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen gemäß Nr. 2.3 FöNa			
		Zuwendung	Abruf
4.1	Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette Unterhaltungsmaßnahmen	30.450,00 €	30.450,00 €
4.2	Sondervorhaben/Maßnahmen durch Ehrenamtliche	10.440,00 €	9.655,92 €
4.3	Sondervorhaben; hier: Barrierefreie Erneuerung eines Bohlenstegs	75.000,00 €	75.000,00 €
4.4	Veranstaltungskalender 2017	0,00 €	0,00 €
4.5	Zweckverband Erholungsgebiet Ittertal Unterhaltungsmaßnahmen	49.563,00 €	49.563,00 €
Summe:		165.453,00 €	164.668,92 €
5 Grunderwerb gemäß Nr. 2.4 FöNa			
		Zuwendung	Abruf
5.1	Kreis Mettmann Grunderwerb zweier Flächen im NSG Spörkelnbruch	25.245,00 €	25.245,00 €
Summe:		25.245,00 €	25.245,00 €

6 Artenschutzmaßnahmen gemäß Nr. 2.7 FöNa			
		Zuwendung	Abruf
6.1	BUND Landesverband NRW e. V. Erwerb und Montage von Mauerseglerkästen am Gebäude der BUND-Landesgeschäftsstelle in Düsseldorf	1.064,00 €	1.064,00 €
6.2	Rhein-Kreis Neuss Wiederansiedlung der Ameisenbläulinge im Rhein-Kreis Neuss	16.920,00 €	16.920,00 €
6.4	BUND Orts- u. Kreisgruppe Viersen e. V. Amphibienschutzmaßnahmen	980,00 €	980,00 €
Summe:		18.964,00 €	18.964,00 €
7 Pauschalen gemäß Nr. 5.2.3 FöNa			
		Zuwendung	Abruf
7.1	Stadt Solingen Pauschale zur Bewilligung an Private	1.935,44 €	1.935,44 €
7.2	Kreis Kleve Pauschale Zuwendung für eigene Maßnahmen	18.000,00 €	18.000,00 €
7.3	Kreis Mettmann Pauschale zur Bewilligung an Private	27.314,00 €	27.314,00 €
7.4	Rhein-Kreis Neuss Pauschale zur Bewilligung an Private	20.000,00 €	20.000,00 €
Summe:		67.249,44 €	67.249,44 €
8 Zuwendungen zur Unterstützung von Tätigkeiten der Biologischen Stationen NRW			
		Zuwendung	Abruf
8.1	NABU Naturschutzstation Niederrhein e.V. (vormals Kranenburg) Unterstützung von Leistungen der Biologischen Stationen in NRW für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	163.623,29 €	163.623,29 €
8.2	Naturschutzzentrum im Kreis Kleve e.V. Unterstützung von Leistungen der Biologischen Stationen in NRW für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	153.825,69 €	153.825,69 €
8.3	Biologische Station Haus Bürgel e.V. Unterstützung von Leistungen der Biologischen Stationen in NRW für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	134.994,52 €	134.994,52 €
8.4	Haus der Natur - Biologische Station im Kreis Neuss e.V. Unterstützung von Leistungen der Biologischen Stationen in NRW für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	76.997,77 €	76.997,77 €
8.5	Biologische Station Mittlere Wupper Unterstützung von Leistungen der Biologischen Stationen in NRW für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	88.168,06 €	88.168,06 €
8.6	NABU-Naturschutzzentrum Gelderland Unterstützung von Leistungen der Biologischen Stationen in NRW für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	19.873,52 €	19.873,52 €
8.7	NABU-Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V. Unterstützung von Leistungen der Biologischen Stationen in NRW für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege f. Bereich MG)	16.820,79 €	16.820,79 €
8.8	Biologische Station Krickenbecker Seen e.V. Unterstützung von Leistungen der Biologischen Stationen in NRW für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	185.235,74 €	185.235,74 €
8.9	Biologische Station im Kreis Wesel e.V. Unterstützung von Leistungen der Biologischen Stationen in NRW für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	28.235,16 €	28.235,16 €
Summe:		867.774,54 €	867.774,54 €

9 Zuwendungen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des kulturellen und natürlichen Erbes/			
		Zuwendung	Abruf
9.1	Stadt Krefeld Kopfbaumpflege sowie Entwicklung von Calluna-Heide im NSG/FFH-Gebiet Egelsberg	0,00 €	0,00 €
9.2	Stadt Wuppertal Herstellung einer Amphibienschutzanlage in Marscheid	0,00 €	0,00 €
9.3	Kreis Kleve Erstellung eines Schutz-/Bewirtschaftungskonzeptes für das NSG Emmericher Ward	22.694,83 €	8.031,13 €
9.4	Instandsetzungsschnitt von Kopfbäumen	0,00 €	0,00 €
9.5	Biologische Station Krickenbecker Seen e.V. Instandsetzungsschnitt von Kopfbäumen	0,00 €	0,00 €
9.6	NABU Krefeld/Viersen e.V. Anlage einer Streuobstwiese mit Flächenvorbereitung	4.500,00 €	4.039,81 €
9.7	Kreis Viersen Gehölzentnahme, Kopfweidenpflege und Freistellungsmaßnahmen	41.974,70 €	34.119,76 €
9.8	Obstwiesenpflege, Kopfweidenpflege, Heidemahd	0,00 €	0,00 €
9.10	ZV Naturpark Schwalm-Nette Kopfweidenpflege im Naturpark Schwalm-Nette	0,00 €	0,00 €
	Summe:	69.169,53 €	46.190,70 €
10 Zusammenstellung			
		Zuwendung	Abruf
1	<i>Erstellung von Landschaftsplänen, Untersuchungen</i>	<i>112.899,80 €</i>	<i>112.899,80 €</i>
2	<i>Maßnahmen aufgrund von Durchführungsplänen</i>	<i>554.172,00 €</i>	<i>523.219,57 €</i>
3	<i>Einzelmaßnahmen</i>	<i>224.781,00 €</i>	<i>209.470,75 €</i>
4	<i>Instandsetzungs- u. Unterhaltungsmaßnahmen</i>	<i>165.453,00 €</i>	<i>164.668,92 €</i>
5	<i>Grunderwerb</i>	<i>25.245,00 €</i>	<i>25.245,00 €</i>
6	<i>Artenschutzmaßnahmen</i>	<i>18.964,00 €</i>	<i>18.964,00 €</i>
7	<i>Pauschalen</i>	<i>67.249,44 €</i>	<i>67.249,44 €</i>
8	<i>Zuwendungen zur Unterstützung von Tätigkeiten der Biologischen Stationen NRW</i>	<i>867.774,54 €</i>	<i>867.774,54 €</i>
9	<i>Zuwendungen gemäß Förderung Ländliches Erbe (Richtlinien investiver Naturschutz-Managementpläne)</i>	<i>69.169,53 €</i>	<i>46.190,70 €</i>
	Summe:	2.105.708,31 €	2.035.682,72 €